

# Vesper in der Kreuzkirche.

87

Dresden, Sonnabend, den 28. September 1901, nachm. 2 Uhr.

1. **J. A. van Eyken:** Toccata und Fuge über den Namen B. A. C. H.

2. **Orlando di Lasso (1520—1594):** Sechsstimmige Motette.

Dixit Josephus undecim fratribus suis: ego sum Joseph, quem vendidistis in Aegyptum. Adhuc vivit pater noster senior, de quo dixeratis mihi? Ite! Adducite eum ad me, ut possit vivere.

(Es sprach Joseph zu seinen 11 Brüdern: Ich bin Joseph, den ihr nach Aegypten verkauft habt. Lebt unser alter Vater noch, von dem ihr mir erzählt hattet? Geht! Führt ihn zu mir, damit er leben kann.)

3. **F. G. Händel:** Recitativ und Arie aus „Messias“, vorgetragen von Fräulein Doris Walde.

Rec.: Dann thut das Auge des Blinden sich auf, und das Ohr des Tauben wird hören, dann hüpfet der Lahme wie ein Hirsch und die Zunge des Stummen singt Lobgesang.

Arie: Er weidet seine Heerde, ein guter Hirte, und sammelt seine Lämmer in seinen Arm. Er nimmt sie mit Erbarmen in seinen Schooß und leitet sanft, die im Elend sind. Kommt her zu ihm, die ihr mühselig seid, kommt her zu ihm, mit Traurigkeit Belad'ne, denn er verleiht euch Ruh'. Nehmt auf euch sein Joch und lernt von ihm, denn er ist sanft und demuthsvoll, dann findet ihr Ruh' für euer Herz.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 419.

Selig sind die reinen Herzen, die ihre Krone nicht verscherzen; sie werden Gottes Antlitz seh'n. Alle Keuschen, Unbefleckten, vom Herrn zum guten Kampf Erweckten, die in der Reinigkeit besteh'n, sie sehen einst im Licht sein strahlend Angesicht voller Gnaden. Herr, wir sind dein, behalt' uns rein und lehre uns dir ähnlich sein!

## Vorlesung.

5. **Ludwig van Beethoven (1770—1827):** Adagio für 2 Oboen und Englisches Horn aus dem Trio op. 87, vorgetragen von den Herren Ritter Schmidt, Königl. Kammermusikus, M. Helves und Dr. D'Brian.

6. **Oskar Hermann:** Geistliches Lied (op. 59 Nr. 1), gesungen von Fräulein Doris Walde.

O wie er freundlich ist! Hast du's noch nie gewußt: Lieg' in des Leides Frist ihm an der Brust.

O wie so treu sein Herz! Ward es noch nie dir kund: Höre, wie hold im Schmerz tröstet sein Mund.

O wie er freundlich ist! Warest du selig nie: Selig durch Jesum Christ wirst du schon hie! (Friedrich Djer.)

7. **Peter Cornelius:** Achtstimmige Motette.

Liebe, die du mich zum Bilde  
Deiner Gottheit hast gemacht,  
Liebe, die du mich so milde  
Nach dem Fall hast wiederbracht:  
Liebe, dir ergeb' ich mich,  
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich hat erkoren,  
Eh' als ich geschaffen war,  
Liebe, die da Mensch geboren  
Mir zu gleichen ganz und gar:  
Liebe, dir ergeb' ich mich,  
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die für mich gelitten  
Und gestorben in der Zeit,  
Liebe, die mir hat erstritten  
Ew'ges Heil und Seligkeit:  
Liebe, dir ergeb' ich mich,  
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich hält gebunden  
An ihr Joch mit Leib und Sinn,  
Liebe, die mich überwunden  
Und mein Herz hat ganz dahin:  
Liebe, dir ergeb' ich mich,  
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich will erheben  
Aus dem Grab der Sterblichkeit,  
Liebe, die mich will umweben  
Mit dem Laub der Herrlichkeit:  
Liebe, dir ergeb' ich mich,  
Dein zu bleiben ewiglich.